



Ortsverwaltung Neusatz

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates von Neusatz
am Dienstag, 09.11.2021
im Vereinsraum der Schlossberghalle Neusatz
Sitzungsdauer: 19:30 – 21:45 Uhr

Anwesend sind:

- | | | |
|----|------------------|--|
| 1. | Vorsitzender | Dominik Merz, stellv. Ortsvorsteher |
| 2. | Ortschaftsräte: | Ruth Altmeyer
Franz Fallert
Manfred Kist
Helmut Krampfert
Stefan Krug
Hubert Oberle
Simon Westermann
Alexander Zahn
Matthias Zink (ab TOP 3) |
| | Entschuldigt: | |
| 3. | Protokollführer: | Sidney Müller |
| 4. | Zuhörer: | 2 |
| 5. | Presse | 2 |

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Ortschaftsratsitzung gefasster Beschlüsse
3. Bauantrag zur Nutzungsänderung eines Heustalls in Wohngebäude, Schwarzwaldstr. 104
4. Bauantrag Neubau eines Einfamilienhauses, Ralschbachstr. 8
5. Bauantrag Neubau Wohnung u. Garage, Köschtenäckerle 10
6. Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen in Neusatz
7. Berichte
8. Anfragen

TOP 1. Bürgerfragstunde

Keine Fragen

TOP 2. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Ortschaftsratsitzung gefasster Beschlüsse

Der stellvertretende Ortsvorsteher Merz berichtet, dass von den 20.000 € zur Verfügung stehenden Globalmittel 11.000 € bereits ausgegeben wurden. Er fügt an, dass im Außenbereich der Schlossberghalle möglicherweise noch in diesem Jahr eine Maßnahme erfolgen soll. Er berichtet des Weiteren, dass der Ortschaftsrat dem Austausch der Lampen im Vereinsraum gegen LED-Lampen einstimmig zugestimmt hat. Ebenso befürwortet der Ortschaftsrat die Neugestaltung der Grünflächen am Ortseingang. Hierbei ist allerdings die Abstimmung mit dem Fachbereich SBI erforderlich. Bezüglich der Anschaffung eines Defibrillators für den Neusatz Sportplatz wird es eine Bezuschussung aus den Globalmitteln geben.

TOP 3. Bauantrag zur Nutzungsänderung eines Heustalls in Wohngebäude, Schwarzwaldstr. 104

Der stellvertretende Ortsvorsteher Dominik Merz erläutert das Bauvorhaben sowie die verschiedenen Ansichten. Er fügt an, dass sich von der Ansicht des Gebäudes nicht viel ändern wird.

Ortschaftsrat Hubert Oberle findet es generell schade, dass landwirtschaftliche Gebäudeteile nicht mehr genutzt werden. Das sei aber einfach der heutigen Zeit geschuldet. Er befürwortet die Nutzungsänderung des Gebäudes, da es Wohnraum schafft und dieser benötigt wird.

Ortschaftsrat Franz Fallert meint, dass die Maßnahme gut integriert wird. Zudem gibt es keine große optische Änderung. Da der Wohnraum benötigt wird, ist die Maßnahme gut zu heißen.

Der Ortschaftsrat stimmt dem Bauvorhaben einstimmig zu.

TOP 4. Bauantrag Neubau eines Einfamilienhauses, Ralschbachstr. 8

Der stellvertretende Ortsvorsteher Dominik Merz erläutert das Bauvorhaben sowie die verschiedenen Ansichten.

Ortschaftsrat Hubert Oberle sagt, dass das Bauvorhaben weitestgehend dem Bebauungsplan entspricht. Das Gebäude passt in die Landschaft und er sieht keinen Grund für eine Nichtgenehmigung.

Ortschaftsrat Franz Fallert gibt an, dass der Bebauungsplan nicht mehr ganz zeitgemäß ist, da er schon vor etlichen Jahren gemacht wurde. Er findet, dass das Gebäude in die Landschaft passt und es wichtig ist Wohnraum zu schaffen.

Der Ortschaftsrat stimmt dem Bauvorhaben einstimmig zu.

TOP 5. Bauantrag Neubau Wohnung u. Garage, Köschtenäckerle 10

Der stellvertretende Ortsvorsteher Dominik Merz erläutert das Bauvorhaben. Er zieht eine Parallele zu „Tiny“-Häusern, da das Gebäude sehr klein ist. Er findet es ist eine interessante Alternative zu normalen Wohnhäusern. Die Zustimmung der angrenzenden Nachbarn liegt bereits vor.

Ortschaftsrat Manfred Kist findet, da die Baulücke da ist, spricht kein Grund gegen den Antrag. Zudem passt das Gebäude optisch gut in die Landschaft.

Ortschaftsrat Franz Fallert stimmt ebenfalls zu trotz dessen es ein anderer Baustil ist.

Ortschaftsrat Hubert Oberle stimmt ebenfalls zu. Er vermutet, dass es zu Schwierigkeiten wegen der Wegrechte kommen wird. Die Bauherren sind erschließungspflichtig. Er hält das Vorhaben für realisierbar.

Der Ortschaftsrat stimmt dem Bauvorhaben einstimmig zu.

TOP 6. Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen in Neusatz

Der stellvertretende Ortsvorsteher Dominik Merz bedankt sich bei Johannes Rettig für die ehrenamtliche Auswertung der Anlagen und fügt an, dass man bei Detailfragen auf ihn zugehen soll.

Der stellvertretende Ortsvorsteher Dominik Merz erläutert die Diagramme: 85% fahren langsamer oder genau die Richtgeschwindigkeit. Es wurde eine Maximalgeschwindigkeit von 137 km/h gemessen. Es gab 30 Geschwindigkeitsüberschreitungen über 100 km/h. Talwärts gab es mehr Überschreitungen.

Ortschaftsrat Manfred Kist sagt, dass es sehr viele risikobereite Fahrer gibt und er dies nicht gutheißt.

Johannes Rettig bekundet, dass die „Smiley“ Anlage zu keiner signifikanten Verhaltensänderung führt.

Ortschaftsrat Hubert Oberle führt an, dass mehr Kontrollen notwendig sind um Raser zu bremsen. Er meint, dass an den Ortseingängen Fahrbahnteiler notwendig sind.

Ortschaftsrat Franz Fallert sagt, dass generell zu schnell gefahren wird. Die Leute ignorieren die Smileys. Er ist für Radarkontrollen.

Ortschaftsrat Dominik Merz vergleicht die Ergebnisse der Messung im März 2021 mit der jetzigen und kann keinen signifikanten Unterschied feststellen. Ab dem 09.11. 2021 wird bundesweit der neue Bußgeldkatalog eingeführt. Er meint, dass dieser zu einer erhöhten Sicherheit im Straßenverkehr führt, da die Strafen höher sind. Er fügt an, dass es nur durch regelmäßige Kontrollen zu einer Reduktion der Geschwindigkeit kommen kann.

Ortschaftsrat Franz Fallert sagt, dass man nur durch Kontrollen Fortschritte erzielen kann. Er wirft die Frage in den Raum wie man mehr Kontrolle erreichen kann.

Ortschaftsrat Simon Westermann schlägt vor, dass man die Verkehrsdaten an die Stadtverwaltung und die Presse weitergeben sollte.

Der stellvertretende Ortsvorsteher Dominik Merz gibt an, dass für mehr Kontrollen die Ausrüstung fehlt.

Ortschaftsrätin Ruth Altmeyer sagt, dass die Leute, die zu schnell fahren, meistens ortskundig bzw. ortsansässig sind.

Ortschaftsrat Hubert Oberle befindet, dass der neue Bußgeldkatalog nur in Verbindung mit regelmäßigen Kontrollen funktioniert. Des Weiteren fügt er an, dass die „Smiley“-Anlage nur bei vernünftigen Leuten funktioniert. Weiterhin meint er, dass die Geräte der Stadt Bühl nicht ausreichen würden um regelmäßige Kontrollen durchzuführen.

Ortschaftsrat Helmut Krampfert sieht ein Beschaffungsproblem und findet, dass der Ortschaftsrat sich für einen ausreichenden Bestand einsetzen sollte. Er bittet Ortschaftsrat Franz Fallert das Thema in den Gemeinderat einzubringen. Zudem findet er, dass man noch mehr Bürger in die Thematik miteinbeziehen muss. Die Arbeitsgruppe Verkehr hat zwar schon viel bewegt, jedoch reicht dies nicht aus.

Ortschaftsrat Fran Fallert ist auch der Meinung, dass es mehr Verkehrskontrollen geben muss. Jedoch ist bei der Ortspolizei nicht genügend Personal vorhanden. Er ist für eine Aufstockung des Personals.

Ortschaftsrat Helmut Krampfert gibt an, dass die Stadt Baden-Baden sowohl mehr Messgeräte als auch Personal hat.

Der stellvertretende Ortsvorsteher Dominik Merz sagt, dass zu wenig Personal nicht als Ausrede für unregelmäßige Verkehrskontrollen gelten darf. Man könnte auch externe Dienstleister hinzuziehen. Die dadurch höheren Bußgeldeinnahmen gleichen den Geldaufwand aus.

Ortschaftsrat Helmut Krampfert meint, dass der neue bundesweite Bußgeldkatalog seine Wirkung zeigen wird, da es erhebliche Erhöhungen der Bußgelder geben wird.

Der Ortschaftsrat fordert einstimmig mehr Verkehrskontrollen durch die Stadt Bühl.

TOP 7. Berichte

Der stellvertretende Ortsvorsteher Dominik Merz berichtet, dass die Firma Dauenhauer eine Verlängerung der Nutzung des Platzes vor dem Uhl-Gelände bis einschließlich 15.12.2021 beantragt hat.

Top 8. Anfragen

Ortschaftsrat Manfred Kist beschwert sich, da die Ampelanlage der Firma Dauenhauer dort bereits seit Wochen steht. Zudem kommt ihm die Dauer der Baustellenarbeiten ziemlich verdächtig vor. Nachts würde auch nicht richtig beleuchtet werden.

Ortschaftsrat Alexander Zahn gibt zu bedenken, dass die Ampelanlage gefährlich sei, da sie manchmal nicht funktioniert.

Ortschaftsrat Helmut Krampfert stellt den Antrag zur Überprüfung ob überhaupt noch ein gültiges Sondernutzungsrecht vorliegt. Ebenso soll überprüft werden ob der Regelplan eingehalten wird.

Ortschaftsrat Franz Fallert möchte, dass keine Verlängerung des Sondernutzungsrechts durch das Ordnungsamt mehr ausgestellt wird. Die Sperrung ist laut ihm viel länger geworden als vorgesehen. Zudem soll die Firma Dauenhauer eine richtige Notbeleuchtung installieren.

Ortschaftsrat Fran Fallert berichtet, dass zwischen Waldmatt und Neusatz mehrfach Rinder unterwegs gewesen seien. Er gibt an, dass bereits versucht worden ist, mit dem Besitzer zu reden, was jedoch erfolglos war. Er stellt die Frage nach der Zuständigkeit.

Ortschaftsrat Helmut Krampfert antwortet, dass das Veterinäramt hierfür zuständig ist.

Der stellvertretende Ortsvorsteher Dominik Merz findet, dass es am besten wäre, wenn man in solchen Fällen die Polizei kontaktiert.

Ortschaftsrat Franz Fallert berichtet, dass ein Treffen im Kindergarten stattgefunden hat. In diesem ging es um die Auswirkungen eines Starkregens. Es müssen Lichter, Türen und Fenster ausgetauscht werden.

Ortschaftsrat Helmut Krampfert berichtet, dass die Arbeiten an der Eingangstür sowie im Bühnenbereich der Schlossberghalle immer noch nicht gemacht seien obwohl der Auftrag schon lange erteilt wurde.

Ortschaftsrat Franz Fallert bemängelt, dass die zuständige Firma nicht in die Gänge kommen würde.

Ortschaftsrat Matthias Zink berichtet, dass er von Neusatzern Bürgern gehört hat, dass in letzter Zeit immer wieder Drohnen zu sehen seien. Diese befinden sich teilweise im Tiefflug was verwunderlich ist.

Ortschaftsrat Simon Westermann rät zu einer Anzeige bei der Polizei.

Der stellvertretende Ortsvorsteher Dominik Merz plädiert zudem für eine Veröffentlichung in den Stadtnachrichten.

Der stellv. Ortsvorsteher

Der Ortschaftsrat

Dominik Merz

Der Protokollführer

Sidney Müller